

26. Juli 2010

Preisdruck am deutschen Automarkt steigt

Am deutschen Automarkt ist mit steigendem Preisdruck zu rechnen, ergibt eine aktuelle Studie des CAR-Center Automotive Research der Universität Duisburg-Essen. "Während die Konjunktur in Deutschland boomt, liegt der deutsche Automarkt am Boden. Der Grund liegt - neben der heißen Witterung - nahezu vollständig an der Abwrackprämie des letzten Jahres", heißt es in der Studie.

Duisburg. Das Rabattniveau im deutschen Automarkt lag im Juli auf dem hohen Niveau des Vormonats. Dies zeigt der CAR-Rabatt-Index der Universität Duisburg-Essen. Der Index weist im Juli mit 106 Punkten den gleichen Wert wie im Vormonat auf. Allerdings weisen laut der Rabattstudie "wichtige

Wichtige offene Aktionen im Überblick (Auszug aus 320 Aktionen)

Modellreihe	Beschreibung Aktion	Kundenvorteil (€)	Kundenvorteil (%)	Listenpreis
FIAT PANDA	"Fiat-Ecoplus Bonus" bei Abgabe Altfahrzeug zur endgültigen Stilllegung.	3.700	38,2	9.690
PEUGEOT PARTNER	"Auf die Plätze - Easy Drive Tarif", Leasing inkl. Anschlussgar., Wartungen u. Verschleißteilen, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung 0 €, Rate 179 €.	5.236	32,4	16.150
NISSAN MICRA	"Barpreis Angebot" für den Micra.	4.100	32,1	12.770
HONDA CIVIC	"4Plus Inklusiv Tarif" mit 3,90% eff. Zins, Wartungen u. Anschlussgarantie, 48 Monate, Anzahlung 4.577 €, Rate 79 €, Schlussrate 6.956 €.	4.954	28,5	17.389
PEUGEOT 107	"Der Easy Drive Tarif" Leasing mit 0 € Anzahlung, 4 Jahre Garantie, 4 Jahre Wartung u. Verschleißteile, Rate 149 €, 48 Monate, 10.000 km / Jahr.	3.083	28,1	10.990
CITROEN BERLINGO	"Aufschwung für alle" Der Citroen Berlingo ab 12700 €.	4.290	25,3	16.990
PEUGEOT 207	"Fair Versichert", Leasing mit optionaler Kfz.-Versicherung, 48 Monate, 10.000 km / Jahr, Anzahlung 2.000 €, Rate 132 €.	3.085	25,2	12.250
PEUGEOT 308	"Der Easy Drive Tarif" 0,- € Anzahlung, 4 Jahre Garantie, 4 Jahre Wartung u. Verschleißteile, Rate 229 €, 48 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr.	4.133	24,7	16.750
HONDA ACCORD	Accord "Comfort Edition" zum besonderen Angebotspreis, unter anderem mit MP3 CD Radio und Klimaautomatik.	5.960	23,9	18.990
PEUGEOT 3008	"Der Easy Drive Tarif", 48 Mon. Leasing, 10 TKM / Jahr, 0 € Anzahlung, Garantie, Wartung und Verschleiß, Monatsrate 259 €.	5.103	23,7	21.500
.....
FORD FIESTA	"Flatrate-Finanzierung", 3,99% eff. Zins, inkl. Wartungen u. Anschlussgarantie, 48 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, Anzahlung 2.470 €, Rate 108 €, Schlussrate 5.043 €.	2.605	21,2	12.300
OPEL CORSA	Sondermodell Corsa "Limited", Einstiegspreis unterhalb Serienmodells.	2.410	21,1	8.990

Verschiebungen in den Einzeldaten darauf hin, dass in den nächsten Monaten mit steigenden Preisnachlässen zu rechnen ist. Während die Konjunktur in Deutschland boomt, liegt der deutsche Automarkt am Boden. Der Grund liegt -

neben der heißen Witterung - nahezu vollständig an der Abwrackprämie des letzten Jahres. Mit einer Stabilisierung des Automarkts kann nicht vor November gerechnet werden. Damit bleibt das Rabattniveau fortgesetzt hoch", heißt es in der Studie.

Entwicklung taktische Zulassungen (Eigenzulassungen) 2010

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
AUDI	25,1%	22,3%	29,8%	25,0%	25,8%	23,2%
BMW	39,4%	32,3%	29,1%	26,1%	26,4%	20,9%
FORD	29,8%	23,8%	20,8%	23,9%	28,6%	30,1%
MERCEDES	36,9%	26,9%	24,0%	20,0%	20,6%	19,4%
OPEL	25,1%	34,6%	30,9%	29,5%	31,9%	36,6%
VW	23,0%	20,5%	20,7%	21,8%	24,6%	23,5%

Während die Preisnachlässe bei Audi, BMW, Mercedes, VW der Studie zufolge im Juli leicht zurückgingen, haben Opel, Ford und die

Importeure ihre Rabattaktionen verstärkt. Besonders preisaggressiv agiert demnach Opel mit dem neuen Einsteigermodell Corsa Limited, das bis Ende August für 8990 Euro 30 Prozent unter dem Preis des VW-Einstiegs-Polo (70 PS Version) angeboten wird. Gestiegen sind bei Opel und Ford auch die von Internetvermittlern eingeräumten Preisnachlässe für individuell spezifizierbare Fahrzeuge. So wird etwa der Opel Insigna im Durchschnitt mit 24 Prozent Rabatt und der neue Opel Astra mit 22 Prozent Rabatt bei großen Internetvermittlern wie meinauto.de oder carneoo.de angeboten.

Eigenzulassungen steigen

Gestiegen sind bei Opel und Ford auch die Eigenzulassungen. Im Juni wurden 36,6 Prozent aller Opel-Neuwagen auf Hersteller und Händler angemeldet. "Dies ist ein hoher Wert", heißt es in der Studie. Bei Ford betrug der Anteil der taktischen Zulassungen an den Gesamtzulassungen 30,1 Prozent. Eigen- oder taktische Zulassungen kommen nach kurzer Zeit als Tages- und Dienstwagenzulassungen auf den Markt.

Insgesamt sind die Eigenzulassungen im deutschen Automarkt im Juli um 10.758 Fahrzeuge gestiegen. "Auch dies ist ein Zeichen, dass die Auftragslage im deutschen Automarkt dünn ist", schreiben die Ersteller der Studie. "Wir erwarten daher im Monat August das Ansteigen der Rabatte im deutschen Automarkt."

Hohe Rabatte bei Audi

Ford und Opel geben laut der Studie mittlerweile im Durchschnitt mit 21,9 Prozent Preisnachlass. Bemerkenswert sei, dass VW (13,1 Prozent) eine deutlich bessere Preisdisziplin als die Premiumtochter Audi (15,4 Prozent) hat. Nach Ford und Opel bietet Audi derzeit unter den deutschen Autoherstellern die dritthöchsten

Rabatte bei Internetvermittlern. Am wenigsten Rabatt gibt es demnach für Fahrzeuge von Mercedes-Benz

Entwicklung Durchschnitts-Rabatte Internet-Vermittler 2010

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Ford	21,4%	21,2%	19,5%	19,2%	20,3%	20,4%	21,9%
OPEL	15,8%	19,5%	20,0%	20,5%	21,6%	21,0%	21,9%
AUDI	15,3%	15,4%	15,3%	15,4%	16,2%	16,3%	15,4%
BMW	14,4%	14,0%	14,0%	14,0%	14,0%	14,1%	13,1%
VW	14,4%	14,0%	14,0%	14,0%	14,0%	14,1%	13,1%
MERCEDES	9,2%	9,5%	9,5%	9,0%	10,0%	10,1%	10,1%

(10,1 Prozent).

Der CAR-Rabatt-Index misst den Preisdruck im deutschen Automarkt indem vier wesentliche Datenreihen miteinander verknüpft. Erstens, die Zahl der offenen Hersteller-Aktionen. Dies sind aktiv von den Autobauern angebotene Sondermodelle, Sonderfinanzierungen, Eintauschprämien und ähnliche Aktionen. Zweitens, der durchschnittliche Preisvorteil der offenen Hersteller-Aktionen. Drittens, die Rabatte bei Internetvermittlern für die 25 meistverkauften Fahrzeugmodelle. Viertens, die Eigenzulassungen von Autobauern und Händlern. Alle vier Datenreihen zusammen ergeben ein Bild vom Preis- und Rabattdruck im deutschen Automarkt. Je höher der Indexwert, umso höher das Rabattniveau.



Mehr Rabatte beim Autokauf: Rabatte von mehr als 38 Prozent für einen Kleinwagen sind nach Einschätzung des Duisburger Autoexperten Ferdinand Dudenhöffer noch nicht das Ende. Auch wenn im Juli der CAR-Rabatt-Index wie im Vormonat unverändert 106 Punkte gehalten habe, sei die Auftragslage auf dem deutschen Automarkt weiterhin dünn. Für August sei deshalb mit einem Ansteigen der Rabatte zu rechnen.

Neuwagenpreise weiter unter Druck

26.07.2010 -

Vor allem bei kleineren Wagen hat der Absatz nach Auslaufen der Abwrackprämie nachgelassen

Duisburg (ddp.djn). Mit steigenden Rabatten auf dem Neuwagenmarkt in den nächsten Monaten rechnet das Center Automotive Research (CAR) der Universität Duisburg-Essen. «Während die Konjunktur in Deutschland boomt, liegt der deutsche Automarkt am Boden. Der Grund liegt - neben der heißen Witterung - nahezu vollständig an der Abwrackprämie des letzten Jahres», heißt es in einer am Montag vorgestellten Studie. Während deutsche Autobauer versuchten, die Rabatte einzugrenzen, verschärften «insbesondere neue Aktionen und Tageszulassungen von Opel den Preisdruck».

Im Juli ist nach dem CAR-Rabatt-Index zwar das Rabattniveau im deutschen Automarkt konstant geblieben, allerdings haben sich wichtige Verschiebungen bei den Herstellern ergeben. Opel habe mit seinem Corsa Sondermodell Limited mit hohen Rabatten bei Internetvermittlern und hohen taktischen Zulassungen, den Preisdruck im deutschen Automarkt erhöht. Zusätzlich hätten Ford und die Importeure ihre Leasing- und Finanzierungsaktionen mit höheren Preisnachlässen

ausgestattet. Gestiegen seien auch die taktischen Zulassungen. Nach Einschätzung der Marktbeobachter werde VW auf die hohen Preisnachlässe bei seinen Wettbewerbern reagieren müssen, so dass sich die Rabattsituation im deutschen Automarkt weiter verschärfe. Die Auftragspolster seien weg. Der Handel lebe gewissermaßen vor der «Hand in den Mund», so die Studie.

ddp

Deutscher Autoexperte erwartet starken Rabattdruck

26.07.2010 | 13:51 | (DiePresse.com)

Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer rechnet damit, dass es zukünftig Rabatte von mehr als 38 Prozent geben wird. Die Zahl der Zulassungen wird im Juli um 35 Prozent sinken.

Rabatte von mehr als 38 Prozent für einen Kleinwagen sind nach Einschätzung des Duisburger Autoexperten Ferdinand Dudenhöffer noch nicht das Ende. Auch wenn im Juli der CAR-Rabatt-Index wie im Vormonat unverändert 106 Punkte gehalten habe, sei die Auftragslage auf dem deutschen Automarkt weiterhin dünn. Für August sei deshalb mit einem Ansteigen der Rabatte zu rechnen.

Nach der monatlichen Untersuchung des Professors der Universität Duisburg-Essen gibt es hohe Preisnachlässe zwischen 20 und fast 40 Prozent derzeit vor allem für Fahrzeuge von Opel, Ford und den Importeuren. Auch der hohe Anteil an Eigenzulassungen - im Juni 36,6 Prozent bei Opel und 30,1 Prozent bei Ford - zeugten von der Marktlage. Dudenhöffer äußerte die Erwartung, dass sich dadurch auch der Druck auf VW erhöhen könnte, wo die Rabatte bisher bei rund 11 Prozent im unteren Bereich liegen.

"Nach unserer Einschätzung wird VW auf die hohen Preisnachlässe bei seinen Wettbewerbern reagieren müssen, so dass sich die Rabattsituation im deutschen Automarkt weiter verschärft", heißt es in der Studie aus Dudenhöffers CAR-Institut. Die Auftragspolster seien weg, der Handel lebe "gewissermaßen vor der Hand in den Mund". Der Experte sagt für Juli für die Pkw-Zulassungen in Deutschland ein Minus von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 221.000 Neuwagen voraus. Das sei in erster Linie die Auswirkung der Verschrottungsprämie im vergangenen Jahr. Mit einer Stabilisierung des Automarkts könne nicht vor November gerechnet werden.

(APA)